



Medienkommentar

Amoklauf in den USA – Wann werden die wirklichen Ursachen bekämpft?



In den USA wurden am Donnerstag durch einen Amoklauf an einem College im Bundesstaat Oregon mindestens 10 Menschen erschossen. Präsident Obama zeigte sich erschüttert und beklagte eine zunehmende Abstumpfung in der amerikanischen Gesellschaft hinsichtlich derartiger Vorfälle. Obama wörtlich: ...

In den USA wurden am Donnerstag durch einen Amoklauf an einem College im Bundesstaat Oregon mindestens 10 Menschen erschossen. Präsident Obama zeigte sich erschüttert und beklagte eine zunehmende Abstumpfung in der amerikanischen Gesellschaft hinsichtlich derartiger Vorfälle. Obama wörtlich: „Wir sind das einzige fortschrittliche Land der Erde, das diese Massenschießereien alle paar Monate erlebt. Die Berichterstattung ist Routine, meine Antwort ist Routine.“

Und das ist zutreffend. Denn ebenso wie bei den vorangegangenen Anschlägen beklagte sich Obama einmal mehr über die aus seiner Sicht laxen Waffengesetze und forderte deren Verschärfung. Ob damit allerdings das Problem bei seiner Wurzel gepackt und nachhaltig beseitigt wird - dieser Frage gehen wir in dieser Sendung nach.

Angesichts der Häufung derartiger Schießereien mag es eine gewisse Berechtigung haben, über die Waffengesetze nachzudenken. Jedoch: ist es nicht erschreckend kurzsichtig, dass gar nicht systematisch untersucht wird, weshalb junge Menschen überhaupt auf die Idee kommen, in ihre Universitäten und Schulen zu gehen und ihre Mitschüler dort kaltblütig zu ermorden? Was muss mit einem Menschen geschehen sein, was muss in einem Menschen vorgehen, dass er bereit ist, solch grauenvolle Taten zu verüben?

Eine mögliche Ursache für die Bereitschaft zu kaltblütigen Amokläufen ist die Abstumpfung, die durch die Programme der Massenmedien geschieht, vor allem in unseren sogenannten „Unterhaltungsmedien“. Wir verweisen hierzu auf einen Forschungsbericht von Karl C. Mayer, der unter anderem Facharzt für Neurologie und psychotherapeutische Medizin in Heidelberg ist. Mayer führt aus, dass die Folgen von Gewalt, die in den Unterhaltungsmedien vermittelt werden, in bisher 3.500 Studien dokumentiert sind. Mayer fasst die Ergebnisse wie folgt zusammen: „Die weit überwiegende Anzahl der Autoren dieser Studien kommt zu dem Schluss, dass es einen Zusammenhang zwischen der Summe der von Kindern im Fernsehen gesehenen Gewalt und der Wahrscheinlichkeit von aggressiven Verhaltensweisen bei diesen Kindern gibt.“ Bereits 1992 hatte ein Kind in den USA bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres im Fernsehen durchschnittlich 200.000 Gewalttaten und 40.000 Morde gesehen. Interessant ist hierbei, dass laut Mayer nicht selten die Gewalttäter als attraktiv und die Opfer als hässlich dargestellt werden. Seiner Ansicht nach wird die Identifikation mit dem Gewalttäter dadurch weitaus stärker gefördert als die mit den Opfern. Unsere Massenmedien, Kinoprogramme und DVDs sowie die PC-Games sind somit ganz klar Mitverursacher der zunehmenden Brutalität und Abstumpfung und begünstigen Amokläufe.

Doch es gibt noch weitere Ursachen für Persönlichkeitsveränderungen, die das Gewaltpotenzial erhöhen und Amokläufe stark fördern: Von Fachleuten wird hier die Einnahme von Psychopharmaka an Platz Nr. 1 gestellt. Wir haben bereits in unserer Sendung vom 17. September 2015 ausführlich darüber berichtet und dabei den Psychiater Dr. David Healy zu Wort kommen lassen. Healy sagt aufgrund seiner fundierten Recherchen klipp und klar aus, dass über 90% der Amokläufe an Schulen unter dem Einfluss von Psychopharmaka verübt werden.

Angesichts dieser vielfach erbrachten Zusammenhänge und Beweise, ist es doch höchst erstaunlich, dass Präsident Obama nicht etwa bei den Unterhaltungsmedien und der Pharmaindustrie den Hebel ansetzt, sondern bei den Waffengesetzen.

Eine mögliche Erklärung für eine Verschärfung der Waffengesetze mag mit Sicherheit an der Unzufriedenheit der US-Amerikaner liegen. Heute, 6 Jahre nach seiner Wahl zum Präsidenten sind die US-Bürger von Barak Obama, welcher im ersten Jahr Sympathiewerte von bis zu 80% hatte, bitter enttäuscht. Bei einer Umfrage der Zeitschrift „USA Today“ wurde er im Frühjahr 2015 mit solidem Vorsprung vor George W. Bush zum schlechtesten Präsidenten der USA seit 1945 gewählt. Während er Kriege in aller Welt herbeiführt, ist sein Land dabei zu verarmen. Die Menschen und der Staat sind enorm verschuldet. Die Arbeitslosenzahlen überborden und werden mittels statistischer Tricks künstlich kleingerechnet. 45 Millionen US-Bürger, das sind etwa 15% der Gesamtbevölkerung der USA müssen täglich für Essensmarken anstehen.

Die US-Regierung weiß genau, dass die Schmerzgrenze für die Bürger längst überschritten ist und bereitet sich anscheinend bereits seit längerem auf einen Volksaufstand vor. Hierfür wurden von der nationalen Stelle für Katastrophen- und Heimatschutz kurz FEMA in den vergangenen Jahren rund 800 Internierungslager – sogenannte FEMA-Camps – errichtet und mehrere Millionen Plastiksärge gekauft. Ganz nebenbei verfügt das Heimatschutzministerium über Waffen und über 1,6 Milliarden Schuss Munition. Dies ist derart viel, dass es laut dem Forbes Magazin für einen 20-jährigen Krieg ausreichen würde.

Der Verdacht liegt nahe, dass nicht nur Präsident Obama sondern die gesamte US-Administration aus guten Gründen darauf aus ist, eine Entwaffnung der Bevölkerung herbeizuführen und den bislang legalen Besitz von Waffen per Gesetz durchzusetzen. Eine entwaffnete Bevölkerung ließe sich bei Volksaufständen leicht unter Kontrolle bringen.

von tz / hm / dd

Quellen:

<http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/amerika/obama-beklagt-gleichgueltigkeit-gebete-sind-nicht-genug-13835239.html>
<http://www.sueddeutsche.de/panorama/us-praesident-obama-nach-amoklauf-wir-stumpfen-ab-1.2675404>
http://www.neuro24.de/show_glossar.php?id=1245
<http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/amerika/barack-obama-der-schlechteste-us-praesident-seit-45-13620594.html>
<http://www.rtdeutsch.com/28642/wirtschaft/die-maer-vom-us-aufschwung-tatsaechliche-arbeitslosenquote-bei-23-prozent/>
<http://www.mmnews.de/index.php/politik/15357-usa-fema>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Amoklauf - www.kla.tv/Amoklauf

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- ➔ was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- ➔ wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- ➔ tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.